

Beanbag-Stativ

Allgemeines:

- Für die Außenhülle empfehle ich Wachstuch oder beschichtete Baumwolle. Die Hülle sollte man feucht abreiben können, wenn sie etwas schmutzig geworden ist und sie soll auf verschiedenen Materialien (Fensterbrett, Baumstumpf, Stein) möglichst nicht wegrutschen.
- Die *kursiv* geschriebenen Hinweise können von geübten Nähern übersprungen werden.

Material:

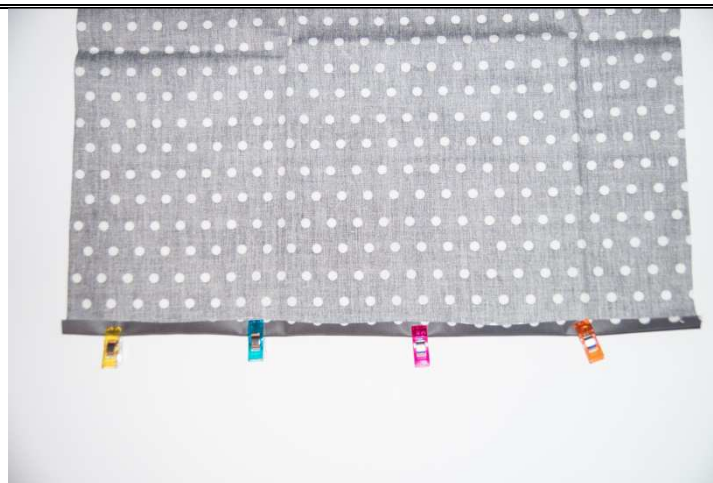
- **Wachstuch:**
 - 42,5*35cm
- **Baumwollstoff:**
 - 2x 30*39 cm
- **2 Druckknöpfe (Metall)**
- **35g Mikroperlen**
(z.B. aus einer Nachfüllpackung für Stillkissen)



Anleitung:

Schritt 1:

Lege das Wachtuch mit der linken Stoffseite nach oben vor dich. Falte die lange (42,5cm) Seite um 1 cm um.



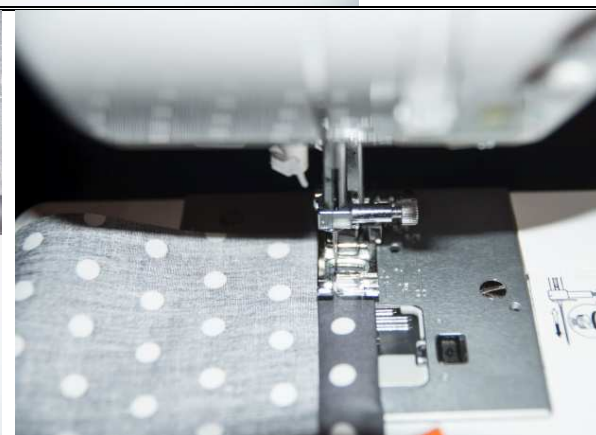
Schritt 2:

Schlage die bereits gefaltete Seite noch einmal um 1,5 cm um und fixiere sie mit Klammern.

Stecknadeln hinterlassen Löcher in Wachtuch. Falls du keine Stoffklammern hast, kannst du auch Büroklammern verwenden.

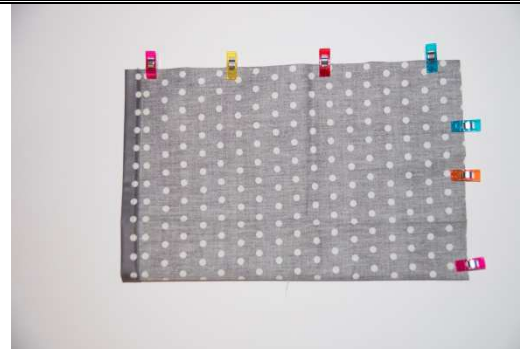
Nähe den Falz knappkantig fest.

Stelle die Nadel dabei nach links, dann kannst du das Füßchen am Rand entlang laufen lassen und die Naht wird schön gerade.



Schritt 3:

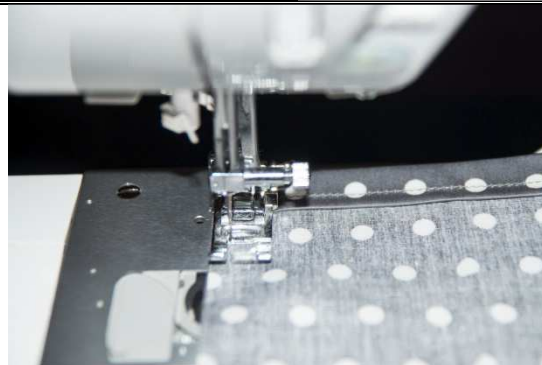
Falte den Stoff nun in der Mitte durch, so dass Falz auf Falz liegt und die Ränder sauber aufeinander.
Fixiere die beiden offenen Seiten ohne Falz.



Schritt 4:

Nähe die beiden geklammerten Seiten mit einer einzigen Naht zusammen. Beginne die Naht oben auf dem Falz.

Ich habe die Nadel wieder nach außen gestellt. Wenn der Stoff nicht ganz gerade geschnitten ist, kannst du die Nadel auch in die Mitte stellen. Die Beanbags passen nachher trotzdem rein.

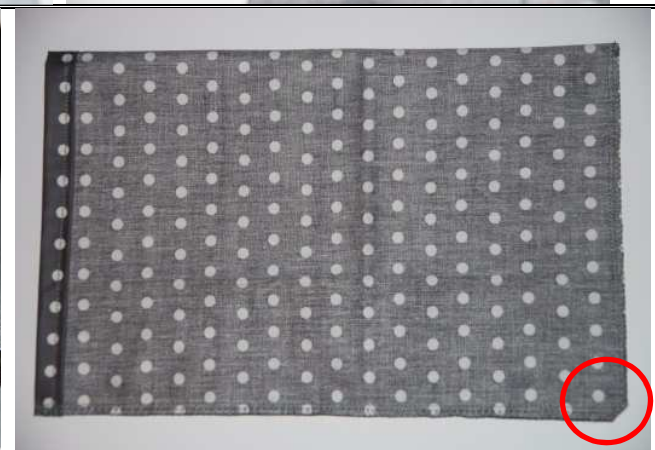
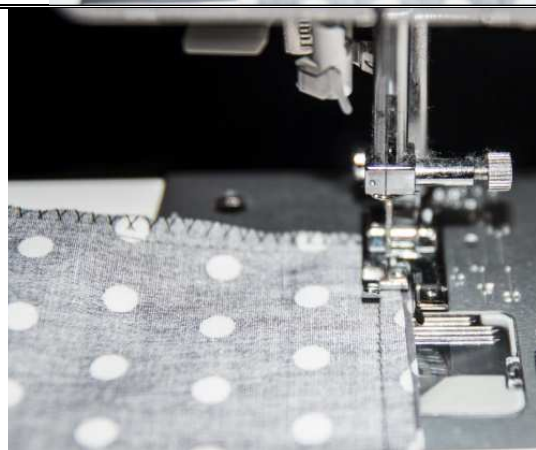


Schritt 5:

Wenn du an der Ecke den Stoff leicht schräg abschneidest, liegt der Stoff nach dem wenden glatter in der Ecke.

Versäubere die Naht aus Schritt 4. Wähle dafür einen Overlock-Stich (siehe Bild) oder einen Zickzack-Stich.

Beim Zickzack-Stich setzt du immer einen Stich in, einen Stich neben den Stoff.



Schritt 6:

Drehe die Hülle um. Messe an der offenen Seite (die mit dem Falz-Rand) von jeder Seite 6,5 cm ab und steche ein Loch für den Druckknopf durch alle Stoffschichten (auch durch die Rückseite).

Achte darauf, dass das Loch weit genug vom Rand entfernt ist, damit der Knopf nachher nicht übersteht.

Wenn du Metalldruckknöpfe statt Camsnaps verwendest, solltest du das Loch zusätzlich mit einer Lochzange stanzen. Auf der Packung steht zwar, dass es ohne geht, bei mir klappt es dann aber oft nicht auf den ersten Versuch. Ich habe die Lochzange auf das kleinste Loch gestellt.



Schritt 7:

Befestige die Druckknöpfe, wie auf der Packung beschrieben.

Damit ist deine Hülle bereits fertig.



Schritt 8:

Nimm dir einen der Baumwollstoffe und falte ihn in der Mitte (der Breite nach) zusammen, sodass der Stoff rechts auf rechts liegt. Die Stoffränder sollen sauber aufeinander liegen.

Dein Rechteck sollte 30*19,5cm groß sein.

Stecke es mit Klammern oder Nadeln fest. Markiere dir eine Wendeöffnung von ca. 5 cm an einer der kurzen Seiten.



Schritt 9:

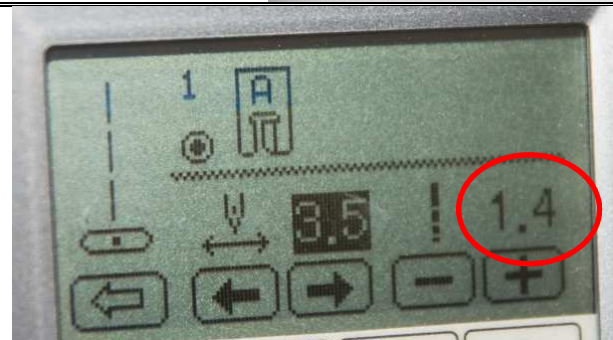
Stelle die Stichlänge auf 1,4 mm herunter, damit die Mikroperlen nicht durch die Naht flutschen können.

Stelle die Nadel in die Mitte.

Nähe alle 3 Seiten mit einer Naht zusammen.

Wendeöffnung nicht vergessen!

Widerhole Schritt 8+9 mit dem 2. Baumwollstoff.



Schritt 10:

Wende die beiden Beanbags.
Fülle Mikroperlen durch die Wendeöffnungen in die Beanbags. Wie viele Mikroperlen du einfüllst kannst du individuell entscheiden. Ich habe eines mit 15g, eines mit 20g befüllt.

Wichtig ist, die Beanbags nicht prall zu füllen, da sonst der Effekt dass man es unterschiedlich formen kann verloren geht. Mehr als zur Hälfte solltest du die Beanbags nicht befüllen, sonst passen sie nicht mehr in die Hülle. Die Mikroperlen werden über ein Röhrchen umgefüllt. Das Röhrchen und eine Anleitung liegen dem Nachfüllpack für Stillkissen bei.



Schritt 11:

Klammere die Wendeöffnung zusammen.

Schüttele vorab die Mikroperlen nach unten, damit sie beim nähen nicht im Weg sind und möglichst nicht entweichen, bevor du die Naht geschlossen hast.



Schritt 12:

Schließe die Wendeöffnung der beiden Beanbags knappkantig. Stelle die Stichweite wieder auf 1,4 mm ein.

Wenn sich deine Nadel nicht nach rechts stellen lässt, kannst du wie in der Abbildung mit einer mittigen Nadel nähen und den rechten Zeh des Nähfußchens neben der Stoffkante entlang laufen lassen.

Weniger auffällig ist die Wendeöffnung, wenn du die komplette Seitenlänge noch einmal entlang nähst. Beginne auf der geschlossenen Seite, dann kannst du nach dem vernähen noch über den Stoff hinaus nähen und die Öffnung ist sicher zu.



Schritt 13:

Stecke die Beanbags in die Hülle und schließe die Druckknöpfe.
Fertig



Du kannst nun entweder beide Beanbags in der Hülle lassen und sie knautschen. Dadurch kannst du ein leichtes Gefälle ausgleichen oder erzeugen. (Bild 1)

Für ein größeres Gefälle entnimmst du ein Beanbag und faltest das Beanbag-Stativ in der Mitte durch. (Bild 2)

